

Drucksachen-Nr. **XI/1020**

Bad Schwalbach, den 18.01.2024

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Susanne Schneider

Bildung, Familie, Gesundheit

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	05.02.2024		nein
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	14.02.2024		ja
Kreistag	27.02.2024		ja

Titel

Maßnahmen gegen Antisemitismus im Rheingau-Taunus-Kreis

I. Sachverhalt:

Beschluss des Kreistages vom 04. Dezember 2023 – Maßnahmen gegen Antisemitismus; hier: Antrag Nr. 58/23 der AfD-Fraktion vom 07. November 2023

Antisemitismus in diverser Ausprägung ist sowohl sichtbar als auch in nicht sichtbarer Form in der Gesamtgesellschaft präsent. Vieles läuft unterschwellig und im Verborgenen, sodass das Ansinnen oftmals nicht oder nicht direkt erkannt werden kann. Diese Faktoren gilt es grundsätzlich zu beachten.

Durchgeführte Maßnahmen

Über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ hat der Rheingau-Taunus-Kreis bisher unterschiedliche Projekte gefördert, in deren Kontext das Thema „Antisemitismus“ aufgegriffen wurde: Dazu zählen die an weiterführenden Schulen durchgeführten Projekte „Mission: Wir alle!“ der Philipp-Kraft-Stiftung und das mit der Bildungsstätte Anne Frank entwickelte Projekt „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Un/gleich). Weiterhin eine Stadtführung „Jüdisches Leben in Idstein“ mit Stadtarchivarin Claudia Niemann und anschließender Diskussionsrunde, ein Onlinevortrag zu Alternativmedien mit Prof. Dr. Markus Linden sowie die Vorstellung des Films „Der Pfad“ im Rahmen des Demokratiekinos „democra:see!“ und anschließendem Austausch mit dem Autor Rüdiger Bertram. In Bad Schwalbach wurde zudem eine kurze Stolperstein-Führung durchgeführt.

Insbesondere im Kontext von Schule und Jugendpflege führt die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) der Partnerschaft für Demokratie im Rheingau-Taunus-Kreis u. a. Erst- und Verweisberatungen durch, wenn antisemitische Symbole auftauchen. Die KuF hat bereits zweimal Schulen an die pädagogische Fachstelle „Rote Linie“ Marburg verwiesen, die entsprechende Workshops anbietet. Vorausgegangen waren antisemitische Symbole auf Schul-I-Pads und Schultoiletten.

Ebenso weist die Koordinierungs- und Fachstelle darauf hin, dass Antisemitismus in vielen Projekten angesprochen wird, auch wenn es sich dabei nicht um das Hauptthema handelt.

Die Schulsozialarbeit hat sich im Rahmen eines Teamtages zum Thema „Umgang mit sozialen Medien“ unter anderem dem Schwerpunkt „Fake News“ gewidmet, die eine Zugangsfläche für das Thema „Antisemitismus“ bieten.

Avisierte Maßnahmen gegen Antisemitismus

Der Rheingau-Taunus-Kreis verfolgt zielgerichtet sein Anliegen, Antisemitismus in jedweder Form entgegenzutreten.

Für die Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen steht bereits die Einbindung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung in Planung.

So ist vorgesehen, das Thema im Kreispräventionsrat am 8. Februar 2024 einzubringen, desweiteren wird sich das Projekt „Demokratie leben!“ weiterhin mit der Thematik auseinandersetzen. Ebenfalls prüft die WIR-Koordination wie auch die Schulsozialarbeit die Umsetzung von bedarfsgerechten Aktivitäten. Die Durchführung von Maßnahmen wird eng zwischen den Akteurinnen und Akteuren abgestimmt.

Bildungsangebote sind in vielfältiger Hinsicht denkbar, z. B. Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Angebote zu Antisemitismus für Schülerinnen/Schüler ab Grundschulalter bis in die Oberstufe, Angebote zur Förderung der Medienkompetenz/zur kritischen Auseinandersetzung mit sozialen Medien/zum Umgang mit Alternativmedien sowie weiterhin offene Angebote, die sich an die breite Zivilbevölkerung richten. Bedarfe sind im Vorfeld genau abzuklären.

Wichtige Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner stellen z. B. die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS), das Landes-Demokratiezentrum Hessen oder die Bildungsstätte Anne Frank dar, die Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung e. V. „OFEK“ oder auch die pädagogische Fachstelle „Rote Linie“ Marburg.

(Sandro Zehner)
Landrat